

600 15

Vorsitz	Abt. e.	Ministerrates
Eing.	22	MAI 1955 6248 /
Postfach Nr.	805	

46

MINISTERRAT  
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

Ministerium für Forschung und Technologie

DER MINISTER

Ministerpräsident  
Lothar de Maizière  
Amtssitz des Ministerrates  
Klosterstraße 47  
Berlin  
1 0 2 0

V. / ⊕ Kopie  
ZvH. <sup>ent.</sup> 25.5.  
D. Terpe  
25/5  
Ausonster z.d.A

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

Ich habe heute ein Gespräch mit dem Bundesminister für Forschung und Technologie, Dr. Heinz Riesenhuber, geführt. Dazu wurde eine Gemeinsame Mitteilung vereinbart. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Terpe*

Prof. Dr. F. Terpe

Anlage

Ministerium für  
Forschung und Technologie  
Pressestelle

Berlin, 21.5.1990

Pressemitteilung

Anlässlich der Begegnung des Ministers für Forschung und Technologie der DDR, Prof. Dr. Frank Terpe, mit Bundesforschungsminister, Dr. Heinz Riesenhuber, am 21.5.1990 in Berlin wurden über nachfolgende Fördermaßnahmen des Ministeriums für Forschung und Technologie für die Gründung und Entwicklung junger, innovativer Unternehmen und Technologiezentren in der DDR informiert:

Die Zuschußförderung für innovative Unternehmensgründer und junge Technologieunternehmen in der DDR erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien des Ministers für Forschung und Technologie zur Fördermaßnahme "Technologieorientierte Unternehmensgründung".

Im Einzelnen werden technologieorientierte Unternehmensgründungen bzw. junge Technologieunternehmen, jeweils auf ein konkretes Innovationsvorhaben bezogen, in drei Phasen durch nichtrückzahlbare Zuschüsse und Bürgschaften gefördert. An förderungsfähige Innovationsvorhaben wird die Anforderung gestellt, daß die zu entwickelnden Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen auf Grund ihrer Innovationshöhe deutlich Wettbewerbsvorteile und Marktchancen erwarten lassen und die Entwicklungsaufwendungen ein hohes aber kalkulierbares Risiko einschließen.

In einer ersten Konzeptionsphase werden Arbeiten zur Erstellung beurteilungsreifer Planungsunterlagen zum jeweiligen Vorhaben, die zur Antragstellung für die weitere Förderung vorzulegen sind, mit einer Teilfinanzierung von 75 % der dabei anfallenden Ausgaben, höchstens jedoch 45.000 M unterstützt.

In einer ersten Phase werden die konkreten Entwicklungsarbeiten bis zur Marktreife des Vorhabens mit einem Anteil von 75 % bis zu 750 000 Mark finanziert. Zusätzlich wird eine Bürgschaft für Kredite von anteilig 50 % der Kreditsumme bis

zu 125.000 M übernommen und eine Existenzgründungsprämie von bis zu 50.000 M unter bestimmten Voraussetzungen gezahlt.

Die Phase des Produktionsaufbaues und der Markteinführung wird durch die Übernahme einer Kreditbürgschaft bis zu 80 % der Kreditsumme höchstens bis 800.000 M gefördert.

Das Konzept der Forschungsförderung kleiner und mittlerer Unternehmen sieht auch vor, noch 1990 Fördermaßnahmen für die Nutzung von Ergebnissen der Hochtechnologieforschung auf den Gebieten Umwelttechnik, Meß-, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie kundenspezifischer Schaltkreise durchzuführen sowie die Herausbildung technologieorientierter Institute zu unterstützen.

Weiterhin werden bewährte Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Forschung und Technologie für das Gebiet der DDR angepaßt, die insbesondere auf KMU zugeschnitten sind. Dabei geht es um

- die Stärkung der unternehmensinternen Technikentwicklung
- die Unterstützung bei der Zusammenarbeit der KMU mit der Wissenschaft
- den Aufbau eines mittelstandsorientierten Technologietransfer-Angebotes
- innovationsorientierte Qualifizierung und insgesamt um innovationsfreundliche Rahmenbedingungen.

Technologie- und Gründerzentren sowie jungen Technologieunternehmen kommt eine wichtige Rolle im Erneuerungsprozeß der Industrie und beim schnellen Aufbau eines funktionierenden Mittelstandes zu.

Technologiezentren sollen daher die Funktion von "Brutstätten" und Dienstleistungseinrichtungen für innovative kleine Unternehmen ausfüllen und der engen Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft vor allem im regionalen Bereich dienen.

Gegenwärtig befinden sich an verschiedenen dafür geeigneten Standorten, u. a. in Rostock, Dresden, Karl-Marx-Stadt, Frankfurt, Leipzig, Cottbus, Schwerin, Magdeburg, Mittweida, Warnemünde und Jena, Technologiezentren in Gründung oder im Vorbereitungsgespräch. Ein Zentrum, das Technologie- und Ausstellungszentrum Berlin, ist gegründet und wird weiter ausgebaut.